

Ein Modellprojekt, das Schule machen soll

Geburt geglückt: Das Saarland hat seinen ersten Schulsportverein. Mit großem Interesse wurde der SSV Wadern-Hochwald am Dienstag in der Mensa des HWG aus der Taufe gehoben. Mit ihm sollen Schule und Sport besser in Einklang kommen.

VON ROLAND SCHMIDT

WADERN Dienstag, 12. Februar 2019, 17 Uhr: Die Spannung in der Mensa des Hochwald-Gymnasiums (HWG) Wadern ist spürbar. Heute ist ein besonderer Tag. Der Startschuss für den ersten Schulsportverein (SSV) des Saarlandes steht kurz bevor. Gleich wird die versammelte Runde den SSV Wadern-Hochwald aus der Taufe heben. Es ist eine landesweit einmalige Kooperation von HWG und Graf-Anton-Schule mit umliegenden Sportvereinen.

Zunächst sind noch Formalitäten zu klären. Die Tagesordnung muss angenommen, die Vereinsatzung verabschiedet und ein Vorstand gewählt werden. Und über allem schweben zwei elementare Fragen: Wozu braucht man einen Schulsportverein – und was ist das überhaupt? „Der Schulsportverein soll bestehende und neu zu schaffende Sportangebote verzah-

„Der Schulsportverein soll bestehende und neu zu schaffende Sportangebote verzahnen.“

Christine Leinen
Rektorin der Graf-Anton-Schule

nen, koordinieren und diese in den Alltag der Schüler sowie der Vereine integrieren“, verrät Christine Leinen, die Rektorin der Graf-Anton-Schule, in ihrer Eröffnungsrede vor den rund 40 Gästen. Die Idee verfolge „nicht nur eine Win-win-Strategie, es handelt sich vielmehr um eine Win-win-win-win-Situation, einen Gewinn für Schulen, Vereine, Eltern und die Kinder im Hochwald-Raum“, führt Leinen aus.

„Kinder in Bewegung zu bringen, ist heute eine wichtige Aufgabe der Schulen und des Schulträgers. Aktiv sein, sich in Wettkämpfen messen – alle Studien beweisen, dass dies den Kindern guttut und langfristig auch der Gesellschaft“, betont Daniela Schlegel-Friedrich, die bei der Geburtsstunde des SSV die Versammlung leitet und quasi als Hebamme fungiert. „Es ist nicht irgendein Schulsportverein, es ist der einzige



Kinder in Bewegung bringen – und das im Einklang mit der Schule. Bei dieser schwierigen Aufgabe will der neue Schulsportverein helfen. Es ist ein Modellprojekt, das Schule machen könnte.

FOTO: HENDRIK SCHMIDT/DPA



Erläuterten das Modellprojekt SSV Hochwald-Wadern (von links): Werner Klein, Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, Waderns Beigeordneter Karl-Heinz Seimetz sowie die Schulleiterinnen Ellen Küneke und Christine Leinen.

FOTO: ROS

im Saarland. Schulen und Vereine haben sich getroffen und gemeinsam das Konzept erarbeitet, von dem nun alle profitieren sollen“, erzählt die Landrätin.

Vorreiter des SSV war vor knapp einem Jahr die Kooperationsvereinbarung der Schulen mit dem Saarländischen Leichtathletik-Bund (SLB).

SLB-Trainer trainieren seitdem mit den Schülern vor Ort, wecken das Interesse an ihrem Sport und sichten Talente. Das klappt gut und auf dieser Basis, nur viel breiter aufgestellt, soll auch der SSV agieren.

Das Problem ist bekannt: Wegen zunehmenden Nachmittagsunterrichts kommen die Schüler spät nach

INFO

Gründungsvorstand des SSV Wadern-Hochwald:

Ellen Küneke, Schulleiterin Hochwald-Gymnasium WG (1. Vorsitzende); Christine Leinen, Schulleiterin Graf-Anton-Schule (2. Vorsitzende); Sabine Reinert, Sekretärin HWG und Ulrike Zimmer, Sekretärin G-A-Schule (Finanzen); Sophie Schäfer, Stadt Wadern (Öffentlichkeitsarbeit); Werner Klein, Landkreis Merzig-Wadern (Marketing); Katrin Hanowski (Gesundheits- und Breitensport).

Daniela Schlegel-Friedrich
Landrätin

Hause. Nach den Hausaufgaben bleibt keine Zeit und Energie, sich regelmäßig im Verein zu betätigen. Die Folgen sind mangelnde Koordinationsfertigkeiten und Sozialkompetenzen sowie fehlende Möglichkeiten, Erfolgserlebnisse zu haben und Selbstbewusstsein aufzubauen. Die logische Konsequenz: Die Ver-

eine präsentieren ihre Angebote vor Ort. Als Mitglieder des SSV können sie in den Schulen nicht nur den Leistungssport, sondern ausdrücklich auch den Breitensport fördern. Auch eine Sparte Gesundheitssport für Eltern ist geplant. „Wir haben eine Mitglieder-Lücke im Alter von zwölf bis 20 Jahren. Also gehen wir in die Schulen und holen die Kinder dort ab“, sagt Konrad Schmidt, der Vorsitzende des TV Lockweiler.

Mit einem nicht alltäglichen Sportangebot wartet Manfred Dill Schneider auf. „Wir wollen unsere Boom-Sportart Klettern ausbauen. Und mit dem neuen Kletterzentrum in Wadern haben wir bald die Möglichkeit, den Kindern den Sport näherzubringen“, sagt der Vorsitzende der Berg- und Skifreunde Hochwald.

Das Besondere: Anders als in schulischen AGs können die Teams und Sportler des SSV künftig an Runden- und Wettkämpfen teilnehmen.

„Aktiv sein, sich in Wettkämpfen messen – alle Studien beweisen, dass dies den Kindern guttut und langfristig auch der Gesellschaft.“

men. „Sich sportlich messen. Das motiviert enorm. Für Mitglieder des SSV ist das künftig einfach“, sagt Werner Klein, Pressesprecher des Landkreises Merzig-Wadern. Von ihm, dem Rehlinger Leichtathletik-Urgestein, kam auch die Idee.

Ein SSV sei nicht neu, im Saarland aber einmalig und bundesweit selten. „Es ist ein zukunftsfähiges Modell. Unser Pilotprojekt kann und wird Schule machen. Man wird auf uns schauen“, ist Klein überzeugt. Die Geburt des SSV ist geglückt. Jetzt muss Kleins Kind laufen lernen und dabei wäre die Unterstützung durch das Land natürlich hilfreich. Gespräche mit dem Ministerium für Bildung und Kultur gibt es schon. Alle umliegenden Vereine sind eingeladen, den SSV für sich und ihre eigenen Angebote zu nutzen.

Rabbits hoffen auf „Mini-Chance“ gegen die Wölfe

Handball-Saarlandliga: Schlusslicht Elm-Sprengen empfängt den HSV Merzig-Hilbringen, der TuS Brotdorf den Liga-Dritten Saarbrücken.

VON ROLAND SCHMIDT

ELM Klatschen oder Klatsche? Ob sie nach langer Durststrecke endlich wieder jubeln oder wie so oft frustriert von der Tribüne schlurven werden, klärt sich für die Fans des Handball-Saarlandligisten TuS Elm-Sprengen an diesem Sonntag ab 16 Uhr im Heimspiel gegen Titelanhänger HSV Merzig-Hilbringen (2.). Dass die Rabbits den Wölfen in der Jahnsporthalle das Fell über die Ohren ziehen, glaubt niemand. Das seit Januar von Miodrag Jelicic trainierte Schlusslicht ist krasser Außenseiter.

Eine Mini-Chance wittert Dennis Jager dennoch. „Merzig ist klar besser, scheint aber nicht in Fahrt zu kommen. Mit etwas Glück ist eine Überraschung drin“, sagt der TuS-Abteilungsleiter und verweist auf die letzten Ergebnisse. Nach dem verlorenen Spitzenspiel gab der HSV die Führung an den HC Dillingen-Diefflen ab. Der 27:23-Heimsieg gegen den TV Merchweiler (6.) war auch nicht unbedingt überzeugend. Sprengen kassierte derweil bei der

HSG Nordsaar einen 17:29-Dämpfer. Trotzdem sieht Jager Positives. „Neuer Trainer und Training kommen an. Das haben Gespräche mit Spielern ergeben“, hofft Jager, dass bald auch Zählbares naht.

Zwei Derby-Punkte will die HG Saarlouis II (12.) am heutigen Freitag im Heimspiel ab 20.15 Uhr in der Stadtgartenhalle holen. Nach der 24:30-Niederlage beim SV Zweibrücken II erwarten die „Jungen Wilden“ die Routiniers vom HC Schmelz (11.), die zuletzt ihr Heimspiel gegen den Tabellenachten

TuS Brotdorf mit 24:19 gewannen. An seiner Marschroute will Daniel Altmeyer nichts ändern. „Wir treten mit sieben A-Jugendlichen an. Die Jungs müssen Erfahrungen sammeln. Phasenweise zeigen sie schon, was sie können“, hofft der HGS-Trainer auf eine „lange starke Phase“.

Der HC Dillingen-Diefflen verteidigte mit dem 39:27-Heimsieg gegen die HSG Fraulautern-Überherrn (13.) die Spitze und tritt am Sonntag um 18 Uhr beim TV Merchweiler an. Fraulautern erwartet am Sonntag um 17 Uhr den SV Zweibrücken

II in der Saarlouiser Fliesenhalle. Brotdorf muss an diesem Samstag um 19.30 Uhr in der heimischen Seffersbachhalle gegen den Tabellenritten HSG TVA/ATSV Saarbrücken an.

In der Saarlandliga der Frauen empfängt die FSG Merzig-Losheim (9.) am Samstag um 18 Uhr in der Merziger Thielspark-Halle den Liga-Zwölften HSG Fraulautern-Überherrn. Der klare Spitzenreiter HG Saarlouis hat zeitgleich den TV Birkenfeld-Nohfelden (5.) in der Steinrauschhalle zu Gast.

Losheimer Schüler geben in der Loipe richtig Gas

Die Peter-Dewes-Gemeinschaftsschule holt zwei Landes-Titel bei „Jugend trainiert“. Nun geht's zum Bundesfinale nach Nesselwang.

LOSHEIM (red) Die Peter-Dewes-Gemeinschaftsschule Losheim hat ihre Erfolgsserie beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ fortgesetzt und in Kniebis im Schwarzwald beim Landesfinale im Skilanglauf gleich zwei Titel gewonnen.

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Eichenlaub-schule Weiskirchen trainierten die Losheimer zwei Tage in der Loipe, um sich auf den Landesentscheid vorzubereiten. Bei günstigen Schneebedingungen durften die

vier Mannschaften dann ihr Können unter Beweis stellen. In der Wettkampfklasse IV gingen jeweils drei Mädchen und Jungen aus den Klassenstufen 5 bis 7 an den Start – und konnten sich am Ende über den Titel freuen. Frieda Schulz zeigte dabei als schnellstes Mädchen aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz eine großartige Leistung. Die zweite Mannschaft dieser Altersklasse belegte Platz vier. In der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 2004 bis 2007) waren die Losheimer ihrer Konkurrenz aus Weiskirchen und aus Gersheim erneut überlegen und qualifizierten sich ebenso sicher für das bevorstehen-



Die Ski-Langläufer der Peter-Dewes-Gemeinschaftsschule zeigen stolz ihre Urkunden. Im Schwarzwald holte die Schule gleich zwei Titel.

FOTO: ALEXANDER GROSS

de Bundesfinale. Hierbei zeigte vor allem Milena Röder eine tolle Leistung und ging in der freien Technik als schnellste Saarländerin aus der Loipe. Mannschaftskameradin Maylin Gantner wurde in der klassischen Technik Saarlandmeisterin.

Obwohl die Jungen der WK III hinter Weiskirchen nur Platz zwei belegten, durften auch sie sich über eine Qualifikation für das Bundesfinale freuen. Leo Wagner und Simon Schumacher wurden in der freien Technik Saarlandmeister und Vize-Saarlandmeister. Damit werden vom 17. bis zum 21. Februar beim Bundesfinale in Nesselwang drei Losheimer Mannschaften am Start sein.

Produktion dieser Seite:
Peter Wilhelm
Mathias Winters

Anzeige
SPEZIALISTEN LEISTE
Fachbetriebe empfehlen sich:

Zimmerei • Dachdeckerei
• Klempnerei
HELMUT DÖRR
Tel. (06806) 4259
BIOHOLZHAUSBAU
www.holzhaeuser-im-saarland.de

KUNDENDIENST
HAUSGERÄTE | TV | SAT
☎ 06831-94340

EURONICS HOEN
Saarlouis-Neuforweiler | www.euronics-hoen.de

KÜCHEN JUNIUS
Wilhelm Junius GmbH
Bühler Straße 75
Sbr.-Güdingen
Tel.: (0681) 87 16 17
E-Mail: info@kuechen-junius.de
www.kuechen-junius.de

Wintergärten Überdachungen
AB WERK!
068 03/9 95 95 90 • Blieskastel
www.wintergarten-neu.de

Fenster und Rollläden
Schiestel GmbH
*Sonnenschutz
*Motoren
Telefon (0 68 98) 3 36 36
Am Holzplatz 21 • Völklingen
Reparatureildienst

EINBAUKÜCHEN
Küchenstudio K. H. Schmitt
Lebacher Str. 9
Saarwellingen
Tel.: 06838-98240
www.kuechenstudio-khschmitt.de

Badmöbel – Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Staudt Badmöbel
Saarbrücker Str. 83
Tel. (06806) 7417
68265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

Möbelfertigung nach Ihren Wünschen
06831 - 46 00 27, www.Theisen-ShopDesign.de
GT Theisen
Schreinerei + Geschäftseinrichtungen

DAS ONLINE-BRANCHENBUCH - die sinnvolle Ergänzung
www.blau-branchen.de
TELEMEDIA
Ihr Spezialist für lokales Suchmarketing!